



# BULLETIN 1/16

erscheint vierteljährlich / [www.topolinoclubzuerich.ch](http://www.topolinoclubzuerich.ch)



TOPOLINO CLUB ZÜRICH

# TOPOLINO CASAGRANDE

Ihr Ersatzteil-  
Spezialist für

**ITALIENISCHE  
OLDTIMER und  
DIAVOLINO**

Votre spécia-  
liste de pièces  
de  
réchange pour  
les

**ITALIENNES  
ANCIENNES  
et  
DIAVOLINO**

Vostro  
ricambista  
per vetture

**CLASSICHE  
ITALIANE  
e  
DIAVOLINO**

Your spare  
parts store for

**ITALIAN  
CLASSIC CARS  
and DIAVOLINO**



*Ambiente Italiano in der Innerschweiz!*



**EZIO CASAGRANDE**

Feldmattstrasse 10, CH-6032 Emmen-Waldbrücke

Tel.+41 (0) 41 260 45 06, Fax +41 (0) 41 260 45 10

[casagrande@topolino.parts.com](mailto:casagrande@topolino.parts.com)

Liebe Clubmitglieder

Das neue Jahr ist erst wenige Tage alt und doch hat sich der Vorstand schon seit längerem ziemlich intensiv mit der kommenden Topi-Saison beschäftigt. Höhepunkt wird zweifellos die Teilnahme am internationalen Topolino-Treffen in Turin sein, das die Italiener anlässlich des 80-jährigen Bestehens des Topolinos organisieren. Und der Club bietet euch eine anschliessende Reise mit mehrtägigem Aufenthalt in Biella im Piemont an. Natürlich gibt es für euch auch Gelegenheit, an weiteren Anlässen im Jahr eure Topolinos im Konvoi auszuführen sowie an jedem ersten Dienstag im Monat am Stamm sich mit Mitgliedern zu treffen. Manchmal nützt aber auch eine längerfristige Datum-Planung nichts, denn ab und zu kreuzen relativ kurzfristige Einladungen zu anderen Anlässen unsere Pläne. So auch dieses Jahr ein Anlass in St. Urban, welcher der Luftete in die Quere kommt. Weiteres ist auf Seite 4 zu lesen.

Aber nicht nur das Organisieren von Anlässen beschäftigt den Vorstand. An der letzten GV haben wir eine Umfrage bei den Mitgliedern gemacht, wie sie sich zu einem kleinen Clublokal stellen würden, wo vor allem der Holztopolino und unsere Pokale und Plaketten ausgestellt werden könnten. Von einem Mitglied kam sogar der Wunsch, etwas zu suchen, wo man auch den Stamm und vielleicht sogar die GV abhalten könnte. Das übersteigt meines Erachtens aber nicht nur unsere finanziellen Möglichkeiten sondern auch die personellen, denn ein Lokal, wo man einkehren könnte, würde auch fremdes Personal

Fortsetzung nächste Seite

---

### Inhaltsverzeichnis

Clubmeldungen	2
Herbstfahrt	5
Generalversammlung 2015	9
Protokoll der GV	11
Samichlausstamm	19
Bericht und Bilder über „Lingotto“	22
Inserate	27
Jahresprogramm / Impressum	28

bedingen, wenn nicht der Vorstand diese Arbeit auch noch machen sollte. Ich glaube, wir müssen die Vorstellungen von einem Clublokal etwas herunterschrauben und nach einem kleinen Gebäude oder Raum Umschau halten. Zum Beispiel ein ausgedientes Milchhüsli, wie sie auf dem Land noch vielerorts vorhanden sind, oder etwas Ähnliches, würde sich eignen. Auch könnte die Miete eines trockenen und abgeschlossenen Raums in einem Schopf oder stillgelegten Fabrik in Betracht gezogen werden. Eine schwierige Suche, vor allem weil es im weiteren Raum um Zürich herum liegen und für unsere Clubkasse auch finanzierbar sein muss. Wir bitten euch daher, Augen und Ohren offen zu halten. Im Moment steht der Holztopi in einer kleinen privaten Oldtimer-Ausstellung (zwar mit Tüchern zugedeckt, damit ihm ja nichts passiert) in Aadorf.

Also, wenn ihr glaubt, etwas Passendes entdeckt zu haben, meldet euch doch bitte beim Vorstand. Es wäre schön, wenn dieses Jahr ein lange gehegter (und bisher etwas heimlicher) Wunsch in Erfüllung gehen könnte.

Abschliessend wünschen wir euch für das eben begonnene Jahr nachträglich noch alles Gute und es freut uns natürlich, wenn euch unser Programm gefällt und ihr dies mit eurer Teilnahme an den organisierten Anlässen auch kundtut.

Regina Häusler

---

## Clubmeldungen

### Mutationen

Erfreulicherweise sind dem Club seit dem Erscheinen des letzten Bulletins vier Mitglieder beigetreten, nämlich:

als Aktivmitglieder: Max Müller und Francesco Jacoviello

und als Passivmitglieder: Antonov Club Avianna ANC mit Jean Voegelin und Erika Müller.

Wir heissen die neuen Mitglieder herzlich willkommen und würden uns freuen, sie an der einen oder anderen Veranstaltung anzutreffen.

---

## Clubmeldungen

---

### Verschrieb

Die einen haben es vielleicht bemerkt, dass im letzten Bulletin der Name der Tochter von Kathrin und Markus falsch geschrieben wurde. Das Mädchen trägt den schönen Namen Mara Vanessa.

---

## LING80 *anni dopo* 16.-19. Juni 2016

Dem heutigen Bulletin liegen die Ausschreibung und die Anmeldetalons für das Treffen, die Fahrt nach Turin sowie für die anschliessende Clubreise bei.

Das Treffen in Turin beginnt offiziell am Donnerstag, 16. Juni und endet am Sonntagmittag, 19. Juni. Der Club organisiert eine gemeinsame, zwei Tage dauernde Anreise nach Turin und im Anschluss an das Treffen noch eine Reise mit mehrtägigem Aufenthalt in Biella im Piemont. Ab Biella sind tägliche Ausflüge geplant.

Es gibt verschiedene Möglichkeiten zur Teilnahme:

- Man nimmt an der gemeinsamen Anfahrt nach Turin und dann nur am Treffen teil; Anmeldung über den Club. Heimreise individuell, nicht vom Club organisiert.
- Man nimmt an der gemeinsamen Fahrt nach Turin, am Treffen und an der anschliessenden Clubreise teil. Es ist auch eine Teilnahme nur während eines Teils der Reise möglich.
- Man fährt auf eigene Faust nach Turin; die Anmeldung erfolgt entweder direkt bei den Organisatoren in Italien (dann bezahlt ihr die Teilnahmegebühren auch direkt) oder über den Club mit Vorauszahlung der Teilnahmegebühren an den Club.

Bitte studiert also die Beilage und die Anmeldung genau, so lassen sich Rückfragen erübrigen.

Der beiliegende Einzahlungsschein dient zur Einzahlung der Teilnahmegebühren für das Treffen. Für die Reise muss keine Akontozahlung geleistet werden.

---

## Clubmeldungen

---

### Datum Luftete

Es kann sein, dass die Luftete auf den 1. Mai vorverschoben wird. Wir haben kürzlich einen Flyer des „OK Italiauto“ erhalten, das schon seit ein paar Jahren ein Oldtimer-Treffen mit Autos, die 30 jähig oder älter sind, im Klosterareal in St. Urban organisiert. Dieses Jahr findet es am 1. Mai 2016 statt und es gibt zudem eine Sonderausstellung zum Thema „80 Jahre Topolino“. Fredy Meier ist mit den Organisatoren im Gespräch über eine allfällige Teilnahme unseres Clubs an diesem Anlass bzw. der Vorstand überlegt, ob wir die Luftete um eine Woche vorverlegen und St. Urban als Ziel einer vorverlegten Luftete nehmen. Bis zum Bulletin-Redaktionsschluss waren leider die Verhandlungen mit den Organisatoren noch nicht abgeschlossen, sodass wir euch bitten, vorläufig mal beide Daten, den 1. und den 8. Mai, in der Agenda für den ersten Topi-Club-Anlass des Jahres zu reservieren. Sobald wir das definitive Datum wissen, werden wir euch rechtzeitig Bescheid geben. Wir danken für das Verständnis.

(Infos und Bilder zu diesem Oldtimer-Treffen siehe unter:

[www.myoberaargau.com/de/events-veranstaltungen.68/top-events-der-region-oberaargau.102/italiauto-st-urban.1360.html](http://www.myoberaargau.com/de/events-veranstaltungen.68/top-events-der-region-oberaargau.102/italiauto-st-urban.1360.html))

---



*Das waren noch Zeiten, als Topolinos Firmenautos waren und – vor allem in Italien – zum Stadtbild gehörten*

### Herbstfahrt 2015 ins klangvolle Toggenburg

Der Wetterbericht klang nicht sehr verheissungsvoll für den 18. Oktober: „vereinzelt Regen und kühl“ wurde vorausgesagt. Kühl war es, sogar kalt und Regen fiel auch, leider nicht nur vereinzelt, sondern ziemlich flächendeckend und langanhaltend. Das war für die meisten Teilnehmer aber kein Hindernis, trotzdem mit dem Topolino zum vereinbarten Treffpunkt auf der Hulftegg zu erscheinen, wo sich die Teilnehmenden bei Kaffee oder Tee aufwärmen konnten. Leider haben sich einige am Sonntagmorgen noch ganz kurzfristig abgemeldet und zwei sind einfach so nicht erschienen. Dennoch waren wir eine stattliche Gruppe, die von der Hulftegg über Mosnang, Bütschwil, Lichtensteig, Ebnat Kappel, Nesslau nach Alt St. Johann im Toggenburg fuhr. Auf kleinen Nebenstrassen wand sich der Topi-Konvoi dem Hang entlang, bergauf und bergab, fernab der teilweise stark befahrenen Strasse durch das Toggenburg. Nicht nur uns passte das garstige Wetter nicht, auch den Topis machte die Kälte etwas Mühe, und es zeigten sich bei einzelnen Anzeichen von Vergaservereisungen.



*Parkplatz bei der ehemaligen Mühle*

In Alt St. Johann war für den Topolino Club eine Führung in der „Klangschmiede“ gebucht. Mit etwas Verspätung trafen wir in der ehemaligen Mühle ein. Sofort wurden wir in zwei Gruppen unterteilt und ins Reich der Töne und Klänge entführt. Die Klangschmiede wurde 2011 eröffnet. In der alten Mühle ist nebst dem Museum auch eine Werkstatt untergebracht, wo das Kunsthandwerk des Schmiedens von Schellen, Gongs und anderen Klangkörpern gezeigt wird. Auch die Teilnehmer an der Herbstfahrt wurden in dieses laute Handwerk eingeführt, indem

## Herbstfahrt



*Das Blech für eine Treichel wird geformt*

Man musste absolut kein Musiker sein, um den Unterschied der Klänge der Schellen und Glocken sofort zu erkennen, dass die einen fast „schäpperten“, andere einen kurzen, dumpfen Ton hatten, und von edleren Glocken der Klang noch länger im Ohr nachhallte.

In einem anderen Raum stand eine „Hausorgel“, von denen offenbar in vielen alten Bauernhäusern noch welche vorhanden sein sollen. Ueli Ammann, der Führer der einen Gruppe, hatte ein breites Fachwissen zur Thematik Klang, Naturtöne und Schellen und nahm uns Besucher auf eine packende Reise durch die Klangwelt mit.

Anschliessend an die eindrückliche Führung ging die Fahrt rassig wieder das Toggenburg hinunter, um dann in Krummenau – in merklich gemächlicherem Tempo – wieder steil

uns ein „Schellenschmied“ live die einzelnen Schritte demonstrierte, die für die Herstellung einer einfachen Schelle, wie sie z.B. Ziegen oder Schafe um den Hals tragen, nötig sind. Im oberen Stockwerk erfuhren wir Wissenswertes über Klänge und Töne und vor allem über die Naturtonleiter (das ist ganz etwas anderes, als die bekannte „do-re-mi-fa-so“-Tonleiter). Es wurde uns auch vorgeführt, wie Töne Schwingungen erzeugen, Wasser zum Spritzen und Vibrieren bringen, Sand auf einer Metallplatte zu verschiedenen Mustern „schüttelt“ usw. Wir erfuhren, dass es in der Schweiz viele verschiedene



*Andy versucht sich im Schellen-Schwingen*



## Herbstfahrt

---

bergan auf die Wolzenalp auf gut 1100 m ü.M. zu fahren. Leider verdeckten dicke Wolken- und Nebelschwaden die wahrscheinlich schöne Aussicht.

Die Teilnehmenden suchten sofort nach Verlassen der Autos die angenehm warme Wirtschaft auf und man setzte sich an die für uns gedeckten Tische. Kurz nach der Getränkebestellung wurde der Salat serviert und das Menü (ausgezeichneter Hackbraten an Rotweinsauce mit Kartoffelstock und Bohnen) folgte auch schon bald. Wer nach der wirklich grossen Portion des Hauptgangs noch Lust auf Dessert hatte – und das waren doch noch einige – bestellte entweder einen Coupe oder einen „Schlorzifladen“ eine Spezialität aus dieser Region.



*In der heimeligen Wirtschaft auf der Wolzenalp*



*Das exklusive Schlorzifladen-Dessert*

Auf den von Peter Schmid, dem Organisator des Anlasses, in der Einladung noch vorgeschlagenen „Moorspaziergang“ machte sich aus verständlichen Gründen niemand, denn während des Mittagessens gesellten sich immer mehr grosse Schneeflocken in den ständig fallenden Regen. Weiss wurde es aber glücklicherweise nicht, dazu hätten wir fast oberhalb der Baumgrenze sein müssen.

Die einen verliessen – weil sie noch andere Verpflichtungen hatten – schon bald nach dem Hauptgang die Gesellschaft, andere verweilten bei gemütlichem Plaudern noch etwas länger.

## Herbstfahrt

---

Aber zu dem Farewell-Drink im Restaurant Bildhaus „ännet em Ricke“ machten sich dann schliesslich nur noch diejenigen auf, die eh Richtung Zürich den Heimweg antraten.

Einmal mehr hat sich der Topolino Club Zürich den teilnehmenden Mitgliedern an einem Anlass sehr spendabel gezeigt: Kaffee und Gipfeli beim Treffpunkt auf der Hulftegg, der Eintritt mit Führung in der Klangschmiede und die Gebühr für die Fahrt auf der Privatstrasse zur Wolzenalp wurden aus der Clubkasse bezahlt. Dass der Anlass erfolgreich über die Bühne ging, dafür haben Daniela und Peter Schmid gesorgt (und dass statt eitel Sonnenschein leider Regenwetter herrschte, lag nicht an ihnen). Besten Dank also an den Club und an die Organisatoren.

Regina Häusler

*Treicheln, wie sie in der Klangschmiede noch hergestellt werden*



*Das benötigte Werkzeug*

### 45. Generalversammlung 2015

Mit der diesjährigen Generalversammlung wurde das Jubiläumsjahr, das mit einem internationalen Topolino-Treffen im Raum Lenzburg gefeiert wurde, endgültig abgeschlossen. Es war ein sehr intensives Jahr, das den Vorstand und das OK, das zum grossen Teil ja aus den gleichen Personen bestand, ordentlich gefordert hat. Daher ist der Vorstand froh, die kommenden Jahre etwas ruhiger angehen zu können.

Impressionen vom Freitag, dem 13. November



*Bei der Anmeldung erhielten die Mitglieder eine Tasse mit Logo*



*Vor der Versammlung wurde das Nachtessen serviert, während dem eine Diapräsentation vom internationalen Treffen und der anschliessenden Reise lief*



*Der Vorstand in Aktion*

## Generalversammlung 2015

---



*Nach der Versammlung gab es genügend Gelegenheit für angeregte Gespräche*



*Letzter Dank an das OK: Fredy überreichte den OK-Mitgliedern eine Magnum-Flasche mit spezieller Etikette*



*Für einmal konnte der Clubwein vor dem Kauf degustiert werden*

### Protokoll der Generalversammlung vom 13.11.2015

Nach dem Nachessen eröffnet der Präsident Fredy Meier um 20.20 Uhr die 45. Generalversammlung und begrüsst die anwesenden Ehren-, Aktiv- und Passivmitglieder. Er hofft, dass der Freitag, der 13. der heutigen Versammlung Glück bringen wird.

Auch dieses Jahr durften wir den von Toni Gallati gespendeten Ramazzotti-Apéro geniessen und von der Grosszügigkeit des Wirts im Restaurant Sonnental profitieren, was herzlich verdankt wird.

Fredy Meier stellt fest, dass die Einladung zur GV rechtzeitig verschickt wurde. Anträge auf Änderung der Traktandenliste sind keine eingegangen, daher kann die Versammlung wie vorgesehen abgehalten werden.

Die Traktandenliste lautet wie folgt:

1. Begrüssung und Wahl von zwei Stimmenzählern
2. Abnahme des Protokolls der GV 2014
3. Jahresbericht des Präsidenten
4. Abnahme der Jahresrechnung / Bericht der Revisoren
5. Entlastung des Vorstands vom vergangenen Vereinsjahr
6. Wahlen
7. Abnahme Budget für Vereinsjahr 2016
8. Anträge
9. Verschiedenes und Mitteilungen

#### 1. Begrüssung, Appell, Wahl der Stimmenzähler

Gemäss Präsenzliste sind 64 Ehren-, Aktiv- und Passivmitglieder anwesend. 19 Mitglieder haben sich entschuldigt.

Da Wahlen anstehen, werden drei Stimmenzähler gewählt, nämlich: Gery Aumayer, Guido Maurer und Domingo Zängerle.

#### 2. Abnahme des Protokolls der GV 2014

Das Protokoll der letzten GV wurde im Bulletin 1/2015 veröffentlicht, vom Vorstand vorher geprüft und für in Ordnung befunden. Das Vorlesen wird nicht verlangt und das Protokoll wird der Erstellerin Regina Häusler diskussionslos mit Applaus verdankt.

### 3. Jahresbericht des Präsidenten

#### *Mutationen*

Im vergangenen Vereinsjahr (1. Oktober 2014 – 30. September 2015) gab es folgende Mutationen:

- Austritte
  - Aktivmitglieder: Hans-Rudolf Gautschi, Kurt Anderegg, Walter Theiler, Kurt Forter, Paul Bieri, Lieselotte Güntert und Ulrich Bruderer.
  - Passivmitglieder: Ruth Gautschi, Max Schweri, Hansjörg Nikles, Colette Grob, Vincenzo Sessa und Rosmarie Richi.
- Eintritte
  - Aktivmitglieder: Ursula Rohner Bürki, Albert Graf, Thomas Mächler, Cornelia Mörsch (anwesend), Remo Roselli (anwesend) und Beat Beeler.
  - Passivmitglieder: Anita Jost, Consalvo Mammarella, René Rudischhauser, Verena Bürgenmeier (alle anwesend) sowie Emilio Bürki.

Leider sind auch zwei langjährige Mitglieder im vergangenen Vereinsjahr verstorben, nämlich Erich Vogt und Rolf Waldvogel. Die Anwesenden erheben sich zu einer Gedenkminute den die Verstorbenen.

Der Mitgliederbestand beträgt per Ende Vereinsjahr (30.9.2015) 147 Ehren-, Aktiv- und Passiv-Mitglieder.

Bereits zum neuen Vereinsjahr zählen die Beitritte folgender Mitglieder: Christian Stieger, Erika und Max Müller sowie Francesco Jacoviello. Die letzteren drei waren an der GV anwesend.

Zudem darf der Präsident mitteilen, dass Kathrin Syz und Markus Volz am 18. September Eltern von Zwillingen geworden sind.

#### *Aktivitäten im vergangenen Vereinsjahr*

- 24. Januar, Winteranlass: Besuch im Zoo Zürich mit Führung im Elefantenpark, anschliessend gemeinsames Nachtessen.
- 3. Mai, Luftete: Besuch im Whisky-Castle in Elfingen mit gemeinsamem Mittagessen. Dieser Anlass wurde von Gabrielle Messmer und Jürg Menzel organisiert, was bestens verdankt wird.
- 12.-14. Juni, Internationales Topolino-Treffen in Lenzburg anlässlich des 45-jährigen Bestehens unseres Clubs.
- 15.-20. Juni: Gemeinsame Clubreise in den Jura, anschliessend an das Treffen.
- 4. August, Stamm: auf der offenen Rennbahn in Zürich-Oerlikon

## Protokoll der Generalversammlung 2015

---

- 23. August, Picknick: Promotionsveranstaltung mit FCA (Fiat-Chrysler-Automobile) auf der Pferderennbahn in Dielsdorf.
- 19./20. September: Herbstweekend im Glarnerland mit zahlreichen Apéros
- 18. Oktober, Herbstfahrt: Fahrt durchs Toggenburg mit Saisonausklang auf dem Ricken.

Wiederum bot der Club ein reichhaltiges Jahresprogramm an, das für alle etwas dabei hatte. Der Präsident dankt allen Organisatoren der Anlässe.

### *Clubbuletin*

Auch im vergangenen Jahr sind rechtzeitig vier Bulletins mit interessantem Inhalt erschienen. Fredy Meier richtet an dieser Stelle einen Dank an die „Schreiberlinge“, die jeweils mehr oder weniger freiwillig zusagen, einen Bericht über den Anlass zu verfassen, damit aber Wesentliches zum guten Gelingen des Bulletins beitragen. Und selbstverständlich dankt er auch Regina Häusler, die die Bulletins jeweils layoutet. Ganz speziell dankte er ihr für das vor kurzem noch erschienene Sonderbulletin zum Internationalen Topolino-Treffen in Lenzburg. Die Mitglieder schliessen sich mit Applaus diesem Dank an.

### *Homepage*

Nach wie vor wird die Homepage sehr gut besucht. Unsere Homepage wird von Hansjörg Buser regelmässig gepflegt und aktualisiert. Dafür wird ihm ein herzlicher Dank ausgesprochen.

### *Clubstamm*

Der Clubstamm jeweils am 1. Dienstag des Monats erfreut sich unverändert hoher Beliebtheit. Er bietet Gelegenheit, Freundschaften zu pflegen oder neue zu schliessen. Interessenten können den Club kennenlernen und sogar zu Mitgliedern gewonnen werden. Leider kann der bisher zur Verfügung stehende Raum für den Stamm im Sonnental nicht mehr für uns reserviert werden und die Ersatzlösung ist nicht mehr ganz optimal. Bis auf weiteres bleibt es aber beim Stammlokal im Sonnental.

### *Sitzungen*

Der Vorstand traf sich zu vier offiziellen Vorstandssitzungen, um die Geschäfte des Clubs zu erledigen. An dieser Stelle richtet der Präsident einen besten Dank an die Vorstandsmitglieder Regina Häusler, Peter Schmid, Bruno Steiner und Peter Zimmermann für die angenehme Zusammenarbeit. Nebst den ordentlichen Geschäften hatte das Organisationskomitee für das Jubiläum rund 9 Sitzungen, einige Re-

## Protokoll der Generalversammlung 2015

---

kognoszierungsfahrten, Weinklebeaktionen usw. Das vergangene Vereinsjahr hat also den Vorstand und das OK ganz ordentlich gefordert.

### *Adressmutationen und E-Mail-Adressen*

Der Präsident bittet darum, Adressmutationen Bruno Steiner zu melden. Er ist zudem überzeugt, dass wir noch nicht alle Mailadressen von Mitgliedern haben. Es würde dem Vorstand die Arbeit sehr erleichtern, wenn der Versand von Einladungen und Mitteilungen aller Art per Mail erfolgen könnte. Selbstverständlich ist Bruno Steiner auch hier darauf angewiesen, dass Änderungen in Mailadressen gemeldet werden.

### *Clubfinanzen*

Die Clubfinanzen sind erfreulicherweise sehr gut. Der Vorstand hat sich bemüht, haushälterisch mit dem Clubvermögen umzugehen. Trotz des sehr grosszügigen Programms am Jubiläumsanlass ist die Vereinsrechnung auch dieses Jahr positiv ausgefallen.

### *Dank an Mitglieder*

Zum Schluss des Jahresberichtes dankt Fredy den Mitgliedern für die Unterstützung in verschiedenen Belangen und das aktive Mitmachen bei den Anlässen. Es freut die Organisatoren natürlich, wenn sich die Mitglieder möglichst zahlreich zu den Anlässen anmelden. Wir haben einen gut funktionierenden Club, wo sich die Mitglieder gerne durch ihre Anwesenheit engagieren, was in der heutigen Zeit nicht mehr selbstverständlich ist.

Peter Schmid, Vize-Präsident, verdankt Fredy Meier den ausführlichen Jahresbericht und spricht ihm seinerseits einen herzlichen Dank für seinen grossen Einsatz im vergangenen Jahr aus. Der Jahresbericht wird mit Applaus verdankt und somit genehmigt.

## **4. Abnahme der Jahresrechnung**

Etwas länger als sonst dauerten die Ausführungen des Kassiers zur Rechnung, galt es doch, eine separate Festabrechnung (Internationales Treffen) sowie die ordentliche Jahresrechnung zu erläutern.

Erfreulicherweise resultierte aus der Jubiläums-Abrechnung ein Gewinn, was vor allem auf viele Sponsoren und Inserenten in der Festschrift zurückzuführen ist sowie auf die „ideale“ Anzahl Teilnehmer. Hätten sich z.B. 50 Personen mehr oder 50 weniger angemeldet, hätte die Rechnung – gemäss einer im voraus einmal



## **Protokoll der Generalversammlung 2015**

---

gemachten Hochrechnung – mit einem Minus abgeschlossen. Somit konnte ein Überschuss aus dem zweckgebundenen Jubiläumsfonds wieder in die ordentliche Rechnung zurückfliessen.

Insgesamt ergab die Vereins-Rechnung per 30.9.2015 einen Reingewinn von Fr. 3 681.80.

Die Rechnung wurde von Lydia Knöpfli und Ruedi Zimmermann geprüft. Ruedi Zimmermann meldet sich auch zu Wort und hebt die äusserst saubere Rechnungsführung hervor. Speziell erwähnt und verdankt er, dass ein paar Mitglieder und vor allem das OK sehr viele Inserenten für den Festführer gewinnen konnten, was immerhin einen Betrag von rund Fr. 16 000.- zugunsten des Jubiläumsfonds einbrachte. Auch richtete er einen allgemeinen Dank an das OK für die grosse geleistete Arbeit. Der Versammlung empfiehlt er Abnahme der Rechnung.

Mit Applaus wurde die Rechnung anschliessend gutgeheissen.

### **5. Entlastung des Vorstands vom vergangenen Vereinsjahr**

Der Vorstand wird in globo mit Applaus vom vergangenen Vereinsjahr entlastet und der Präsident dankt den Mitgliedern für ihr Vertrauen in den Vorstand.

### **6. Wahlen**

Gemäss Statuten sind in ungeraden Jahren Wahlen. Der Generalversammlung obliegt es, den Vorstand, den Präsidenten und die Rechnungsrevisoren zu wählen. Vom Vorstand liegen keine Rücktritte vor und aus der Versammlung drängt sich auch niemand als Kandidat für ein Amt im Vorstand auf. Somit wird der Vorstand in globo für die nächsten zwei Jahre wieder gewählt. Aus dem Vorstand stellt sich Fredy Meier als Präsident zur Verfügung, was von der Versammlung mit Applaus genehmigt wird. Der Vorstand setzt sich demnach wie folgt zusammen: Fredy Meier (Präsident), Peter Schmid (Vize-Präsident), Bruno Steiner (Kassier), Regina Häusler (Sekretariat und Layout Bulletin) sowie Peter Zimmermann (Beisitzer und Chrämer).

Ruedi Zimmermann stellt sich erneut als Revisor zur Verfügung und wird ebenfalls mit Applaus bestätigt.

Lydia Knöpfli hat ihren Rücktritt als Revisorin angekündigt. Sie hat neun Jahre die Clubrechnung mit geprüft und dafür wird ihr mit einem Orchideen-Arrangement herzlich gedankt.

## Protokoll der Generalversammlung 2015

---

Als zweite Revisorin stellt sich Edith Ungricht zur Verfügung. Das Amt wird ihr ebenfalls nicht streitig gemacht und auch sie wird mit Applaus gewählt.

### 7. Budget

Das Budget für das kommende Jahr sieht weder ausserordentliche Ein- noch Ausgaben vor. Es ist ein minimaler Gewinn budgetiert. Der Kassier erwähnt noch, dass der im vergangenen Vereinsjahr fällige gewesene Vorstandsausflug, der alle zwei Jahre stattfindet, auf das kommende Jahr vertagt werden musste und mit der OK-Reise zusammengelegt wird. Diese Kosten werden sich somit auf die Rechnung im Vereinsjahr 2015/16 auswirken.

Ab dem kommenden Jahr wird der Jahresbeitrag wieder Fr. 100.- betragen, der in den letzten drei Jahren erhobene zweckgebundene Beitrag zum Jubiläum fällt weg.

### 8. Anträge

Anträge sind keine eingereicht worden.

### 9. Verschiedenes und Mitteilungen

- *Federazione Europea Fiat Topolino Clubs*

An der jährlichen Zusammenkunft der Clubpräsidenten, diesmal in Lenzburg, wurden die beiden Topolinoclubs aus Belluno und Turin als Mitglieder aufgenommen.

- *Verkauf von Clubartikeln, Wein, Prosecco und Grappa*

Peter Zimmermann gibt bekannt, dass diverse Club-Artikel reduziert erhältlich seien und dass der Verkauf nach dem Dessert eröffnet wird.

- *Provisorisches Jahresprogramm 2016*

23. Januar 2016	Winteranlass
8. Mai 2016	Luftete
15.-25. Juni 2016	Gemeinsame Fahrt nach Turin, Teilnahme am Internationalen Topolinotreffen vom 16.-19. Juni, anschliessende Clubreise
28. August 2016	Picknick
17./18. September 2016	Herbstweekend
16. Oktober 2016	Herbstfahrt
4. November 2016	Generalversammlung

Stamm                                  jeden ersten Dienstagabend im Monat im Hotel  
Sonnental, Dübendorf

Die definitiven Daten werden im Bulletin 1/2016 veröffentlicht.

Nach wie vor nimmt der Vorstand gerne Vorschläge von Mitgliedern für Ausflugsziele entgegen.

- *Club-Lokal und Museum*

Der Vorstand ist der Meinung, dass der Club einen kleinen Raum mieten/kaufen sollte, um unsere Trophäen wie Pokale, Geschenke, Schnittmodell, Literatur und vor allem den Holztopolino würdig ausstellen zu können. Die Diskussion wird kaum benutzt, jedoch sind zwei Mitglieder der Meinung, dass wir vielleicht eher nach einem grösseren Lokal Umschau halten sollten, wo dann möglicherweise auch der Stamm oder sogar die GV abgehalten werden könnten. Die Anwesenden sind aufgerufen, nach einem geeigneten Lokal Ausschau zu halten und allenfalls dem Vorstand zu melden.

### **Schlussbemerkungen**

- Bruno Steiner gibt den Anwesenden die ungefähren Kosten der Reise nach Turin und des Treffens bekannt. Koni Häusler stellt dann anschliessend die provisorische Reiseroute nach Turin vor und teilt mit, dass man im Moment Biella als Aufenthaltsort nach dem Treffen ins Auge gefasst habe, bevor die Heimreise nach einer weiteren Übernachtung in der Region Locarno angetreten wird.
- Alex Egger, der diverse Topi-Modelle angefertigt hat und noch im Besitz vieler Formen ist, möchte sein Hobby weitergeben. Interessenten können sich beim Vorstand melden.
- Am Dezemberstamm wird wiederum der Samichlaus mit Schmutzli einen Besuch abstatten.
- Jubiläum 2015: Fredy Meier bittet das OK nach vorne zu kommen und dankt nochmals allen für ihre grosse Arbeit. Nach vierjähriger Planung mit vielen Sitzungen, Diskussionen, Vorschlägen, Budgets, Ungewissheiten usw. kann das OK nun aufgelöst werden, nachdem der Anlass reibungslos über die Bühne gegangen ist. Als Dank erhalten alle eine Magnum-Flasche mit einer Foto-Etikette, auf der das OK auf der Mikado steht. Und Edith Ungricht überrascht Fredy mit einem Club-Poloshirt, wo das Mikado-Logo noch aufgenäht ist.

## Protokoll der Generalversammlung 2015

---

Mit einem Dank an alle Mitglieder für das Erscheinen und vor allem an die Vorstandskollegin und -kollegen für die angenehme Zusammenarbeit im vergangenen Jahr schliesst der Präsident um 22.00 Uhr die Generalversammlung. Anschliessend wird noch der Dessert serviert und der Clubartikelverkauf eröffnet.

Für das Protokoll: Regina Häusler

---



*Schlussbild Internationales Treffen 2015  
Auf Wiedersehen 2016 in Turin*

### Samichlaus-Stamm

Bereits am 1. Dezember musste diesmal der Samichlaus raus, um die Topiclubmitglieder treffen zu können. Im Stammlokal im Restaurant Sonnental wurde uns für diesen Anlass extra ein Säli reserviert, wo wir genügend Platz hatten. Kurz nach 20 Uhr polterten dann laut läutend der Samichlaus mit Schmutzli in den Raum und wiederum haben die anwesenden Clubmitglieder mit selbstgedichteten Versli oder solchen aus dem Internet dem Samichlaus und seinem Schmutzli eine Freude gemacht. Als Dank erhielten alle ein Säckli mit selbstgemachten Guetzli.



*Im schönen Säli im Restaurant Sonnental geniessen die Mitglieder das Nachtessen*



*Der Schmutzli hat die Fitze bereit*

Nach dem Eintreffen der beiden zierte man sich noch etwas und niemand wollte den Anfang machen und sein Sprüchli vortragen. Dann rief der Samichlaus aber einzelne auf und die meisten hatten wirklich eines auf Lager, auch wenn es vom Handy abgelesen werden musste und dabei nur zwei Zeilen aufwies. Eine kleine Auswahl der Beiträge sei hier abgedruckt.

Regina Häusler



*Eine süsse „Topolino-Kolonne“*

## Samichlaus-Stamm

Liebe Samichlaus

Sit mängem Jahr chunsch du scho dahäre  
um öis Topiclubmitglieder z'beschäre

Tuesch öis mit Nüssli und andere feine Sache  
beschänke und demit glücklich mache

Aber über eis wunder ich mich doch all Jahr  
Werum macht sich öise Präsi grad *dänn* e so rar?

Wänn du, Samichlaus, bi öis bisch  
hockt dä nämlich nie da ine amene Tisch

Wiso er mit Abwesenheit tuet brilliere  
dadrüber cha me nur spekuliere

Tuet en villicht s'schlächti Gwüsse pläge?  
Hätt er womögli Angscht vor dine Frage?

Oder hät er ächt e keis Sprüchli für dich parat gha?  
Aber für das wär ja schliesslich au no s'Internet da

Und au dass du ihn würdisch mitnäh, isch d'Chance chlii  
so en grosse Sack häscht ja eh nöd debi

Aber eigentlich hett er's grad das Jahr doch verdient  
dass er au echli Schöggeli und Manderindli überchiemt

Er hät für de Topiclub vil Freizyt inveschiert  
und als OK-Präsi s'Internationale mit organisiert

Sitzige hät er gleitet und Rekognoszierige gmacht  
und ächt gueti Idee für dä Alass ibracht

und so fasch näbet bi  
isch er au no ime ne Us- und Witerbildigskurs gsi

Liebe Samichlaus,  
drum han ich e Bitt, läär *da* nöd din ganz Sack us  
villicht begägnisch ihm ja no uf em Wäg zum nächschte Huus

Dänn chönntscht nämlich mit es paar süesse Sache  
au für ihn no e chlini Bschärig mache



*Die Versuchung war gross, hier zuzugreifen*

Han erscht no träumt, es chämi bald  
de Samichlaus us em tüüfe Wald

Han mich zwar welle goge verstecke  
won i di gseh han scho um dä Egge

Hamer's dänn andersch überleit,  
won i gseh ha, dass dä Schmutzli a sim Sack schwer treit

Hoffentlich hät er nur feini Sache drin und kei Fitze  
suscht sägi dänn nüt me und gane go sitze

Nüssli, Mandarindli, Guetzli oder suscht so feini Sache;  
bringed mich dänn scho eher zum Lache

D'Ärmel müend ihr zwei dänn nöd hindere litze  
mir brave Topianer bruched bestimmt kei Fitze

Apropos, Samichlaus, bisch hüt mit em Topi dahäre gritte  
oder häscht füre gno din normale Schlitte?

Tuesch es fescht schone dis chline Müsli  
es würd dich – und eus – reue drum ganz grüsl

Mir findets schön bisch das Jahr wider debi  
mir hebed s'Glas uf dich und trinked en Schluck Wii

Dä Samichlaus isch scho en tolle Maa  
Ich chan nöd andersch, als en eifach ganz fescht gärn ha



*Etwas grimmig blicken die beiden schon drein*

## Samichlaus-Stamm

Samichlaus Du Musulmaa  
Hesch en Bart – Sandale aa.  
Hesch öppe e grossi Bombe im Sack  
Oder en Sprenggörtel i diim Pack?  
Bisch cho go bettle i grosser Noot  
Vo Kreta her im Gummiboot  
Hesch viil zahlt – bisch fascht versoffe  
Üse Herr Jesus wär halt gloffe.

Doch halt was gsiehn ii nebeddraa  
Es isch en schwarze Schmutzli Maa  
Er schleppt Nüss und Mandarine  
Anstatt de veschprochne 72 Konkubine.

Jo Gottverteckel ich han mii giirt  
Bin vor luuter liwanderer ganz verwirrt.  
He joh jetzt gsiehn is ganz genau  
Du bisch jo de Samichlaus – de schlau

Gell Du wotsch üüs Angscht iijage  
Das isch nüt für üüse Maage  
Drom lass üs fiire wie all die Johre  
Und nimm di böse Buebe a de Ohre

Lass üs hüt de Sch..(..eiss) vergesse  
Ond gmüetli Mandarinli esse

Es isch schön, dass ihr eus jedes Jahr tüend bsueche  
Bringed Nüss, Guetzi und Schoggi uf de Tisch  
Dänn müend mir die Sache nöd lang go sueche  
was scho üsserscht praktisch isch.

Nöd wie im Früelig, wo de Oschterhas, dä Pfahl  
Tuet sini Sache verstecke vorne und hinde  
Dass mer, Gopfrid Stutz nomal  
die War im Garte gar nüm cha finde

De Tisch is belade, dass er fascht bricht  
Mir gänd öis Müeh und tüend vill ässe  
Es isch aber nöd möglich schlicht  
dass mir alles vertrucked, chasch grad vergässe

Söttet ihr öi bim lchauf vo all dene Sache  
finanziell es bitzeli überno haa  
Grämed eu nöd und tüend lieber lache  
De Bruno wird us de Kasse scho öppis springe laa

Scho bald isch eue grossi Tag verbii  
Liebe Samichlaus und Schmutzli  
Bevor ihr wider in Wald gönd hi  
gänd mer doch no schnäll es Guetzi

Samichlaus du guete Maa  
Hüt sind mal ä paar Chlage draa:  
Bim Topi – International  
isch's mega lässig gsi – im Fall!  
Mir händ das Träffe gnosse – nur:  
Vo Chlaus und Schmutzli – gar kei Spur!  
Kein Wiiverchlauf – keis Inserat .....  
Ich säg der's grad – jetzt isch es z'spat.  
Ihr sind doch sicher nöd am Chlause  
so mitte i de Summerpause!?  
Doch s'OK – das hät funktioniert,  
und gar en Überschuss kreiert!  
Und ihr sind tüüf im Wald am Träume,  
wiit weg – im Schatte vo dä Bäume!

Doch jetzt zu eusem Stammlokal.  
Das isch ja nur no zweeti Wahl!  
Dänn euses netti Separeé

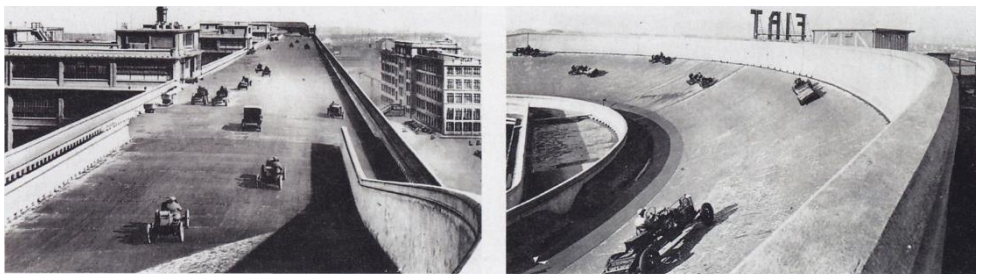
händs eus sit Wuche nömmе gäh.  
Jetzt hock'sch im Egge vo dä Beiz –  
en Ort vo zwiefelhaftem Reiz!  
Würsch deet em Chlaus es Versli bringe –  
oder sogar es Liedli singe??  
Es isch doch logisch, dass es stört,  
wänn eim dä ganzi Spunte g'hört!  
Da isch es doch diräkt en Hit,  
dass' hüt es eiges Säälü git ☺

Jetzt hör i aber uf mit Chlage  
und freue mich uf d'Wintertage!  
De Topi wird ganz frisch poliert  
und glueget, dass er funktioniert!  
Da fiiret nämlich tüchtig mit,  
wänn's 80 Jahr Topolino git!  
Ich hoff, ihr segid au derbii  
s'nächsch Jahr im „bella Italy“!

# Lingotto

## Lingotto

Im Oldtimermarkt 1/2016 ist unter dem Titel „**Dach** Geschosse“ ein mehrseitiger Bericht mit eindrucklichen Bildern über das FIAT-Werk Lingotto erschienen. Lingotto – (zu deutsch: der Barren, und so ist auch ein Stadtteil von Turin benannt) – ist wirklich eine Reise wert. Also, auf nach Turin!



Das spektakulärste Detail des 507 Meter langen Fabrikgebäudes ist die Teststrecke auf dem Dach. Zwei 443 Meter lange Geraden addieren sich mit zwei großzügig geschwungenen Steilkurven zu einer Rundenlänge von 1400 Metern



REPORT DAS FIAT-WERK LINGOTTO

# DACH GESCHOSSE



Oben: historische Luftaufnahme von 1922 zeigt, dass das Werk nahezu auf der grünen Wiese gebaut wurde. Heute liegt es mitten in der Stadt.

Diese historische Luftaufnahme von 1925 zeigt, dass das Werk nahezu auf der grünen Wiese gebaut wurde. Heute liegt es mitten in der Stadt.



Vor 100 Jahren begannen in Turin die Bauarbeiten an Europas modernster Automobilfabrik. Über fünf Stockwerke schraubte sich ein Fließband nach oben, um schließlich die fertigen Wagen auf ein 1400-Meter-langes Test-Oval auf dem Dach zu entlassen. Tauchen Sie mit uns ein in die Welt der legendären Fiat-Fabrik Lingotto.

Vor 100 Jahren begannen in Turin die Bauarbeiten an Europas modernster Automobilfabrik. Über fünf Stockwerke schraubte sich ein Fließband nach oben, um schließlich die fertigen Wagen auf ein 1400 m langes Test-Oval auf dem Dach zu entlassen.



Das Fiat-Werk ist eines der ersten Gebäude dieser Größe, die aus Stahlbeton errichtet wurden

OLDTIMER MARKT 1/2016 235



Der französisch-schweizerische Star-Architekt Le Corbusier zeigte sich bei einer Probefahrt im Balilla Spider begeistert von Auto und Bauwerk.

## Zurück zu den Wurzeln

Das erste Fiat-Werk entstand 1899 in Turin am Corso Dante Alighieri. Mit einer 35-köpfigen Belegschaft begann dort ab 1900 die Fertigung des ersten Serienmodells, des 3½ CV. Heute beherbergt der 1907 errichtete Erweiterungsbau an der Via Gabriele Chiabrera 24 das *Centro Storico Fiat* – eine kleine, repräsentative Sammlung verschiedenster Fiat-Produkte.

Dazu gehören neben Automobilen auch Flugzeuge, Flug- und Schiffsmotoren, Nutzfahrzeuge und ein riesiges Archiv mit über sechs Millionen Bildern und rund 5000 Regalmetern Literatur – mehrheitlich über die Marken des Fiat-Konzerns. Öffentlich zugänglich ist das *Centro Storico* ausschließlich an Sonntagen, von 10 bis 19 Uhr. Der Eintritt ist frei.



## REPORT DAS FIAT-WERK LINGOTTO

wie es die Welt noch nicht gesehen hat: Durch fünf Stockwerke windet sich das Fließband in einer sechs Kilometer langen Spirale bis zum Dach empor, wo die fertigen Wagen auf einer 1,4 Kilometer langen Teststrecke auf Herz und Nieren geprüft werden, ehe sie über ebenfalls spiralförmige Rampen wieder zum Boden zurückkehren. Das Gebäude ist 507 Meter lang, die je 24 Meter breiten Längsblöcke sind durch fünf Querblöcke miteinander verbunden. Dazwischen sorgt ein großzügiger Abstand dafür, dass Tageslicht durch die üppig verglasten Fassaden scheinen kann. Nicht nur die Fertigung ist hier untergebracht, sondern auch die Konstruktionsbüros und die Verwaltung. Auf rund 153.000 Quadratmetern Fabrikfläche können bis zu 30.000 Menschen arbeiten.

Selbst das Baumaterial ist revolutionär: Die Fiat-Fabrik gilt als eines der ersten Gebäude dieser Größe aus stahlarmiertem Beton. Hinter dem Werk entsteht ein vielgleisiger Eisenbahnanschluss, über den Rohstoffe und Teile angeliefert werden.

**Nicht allein durch den Krieg** zieht sich der Bau der Fabrik in die Länge. Im August 1917 kommt es im alten Werk zu einem Aufstand, bei dem 24 Arbeiter sterben. Denn während die Firma expandiert, leidet ganz Italien unter einer Hungersnot. Giovanni Agnelli fordert sogar militärische Unterstützung an, um die Unruhen niederzuschlagen, aber Ministerpräsident Giovanni Giolitti, ein Freund Agnellis, verweigert den Einsatz der Truppen. Nur langsam beruhigt sich die La-



ge. Erst am 22. Mai 1923 wird die *Officine Lingotto* feierlich eingeweiht. Zu diesem Zeitpunkt läuft bei Citroën in Paris bereits seit über drei Jahren das erste Fließband der europäischen Automobilindustrie.

Grundvoraussetzung für die drastische Rationalisierung der Produktion ist nicht allein das neue Gebäude mit seinem Fließband. Zuerst muss Fiat die Produkte dem veränderten Fertigungsprozess anpassen. Während die meisten Manufakturen lediglich motorisierte Fahrgestelle bauen, die sich der Kunde dann nach seinen Wünschen bei einem Karossier seiner Wahl einkleiden lässt, laufen bei Ford, Citroën und Fiat komplette Automobile vom Band. Die Karosserie ist nun fester Bestandteil des Fertigungsprozesses und erlaubt nur wenige Varianten.

Außerdem gilt es, die Teilevielfalt auf ein Minimum zu begrenzen. Der erste, konsequent nach diesen Vorgaben konstruierte Fiat ist der Typ 501, der sich binnen weniger Jahre rund 90 Prozent der italienischen Marktanteile erobert. Als ähnlich erfolgreich erweisen sich die Nachfolger 508 und 509.

**Trotzdem wäre Fiat** an den enormen Investitionen vermutlich pleite gegangen, wenn es die SAVA nicht gegeben hätte. Diese Gesellschaft ermöglicht es den weniger vermögenden Kunden, ihren Fiat auf Kredit zu kaufen. Dieses Finanzierungsmodell und steigende Exporte sorgen dafür, dass sich der enorme Ausstoß des neuen Werkes überhaupt an den Mann bringen lässt.

Ursprünglich garantiert die kompakte Bauweise der Fabrik kurze Wege zwischen den Abteilungen, in den dreißiger Jahren offenbart sich aber ein gravierendes Problem: Die Länge des Fließbandes ist begrenzt. Zusätzliche Arbeitsschritte bei der Fertigung immer komplexerer Fahrzeuge lassen sich nicht ohne weiteres integrieren, wie das bei einer ebenerdigen Fabrik durch eine angebaute Werkshalle möglich gewesen wäre. Außerdem boomt Fiat mit den Modellen Barchetta und Topolino noch immer. Also entsteht im benachbarten Turiner Ortsteil Mirafiori ein zusätzliches Werk, das am 15. Mai 1937 eingeweiht wird. Bis 1979 laufen in Lingotto weiterhin Autos vom Band, erst 1982 wird das Werk geschlossen.

Schon wenig später setzte sich eine Bürgerinitiative für den Erhalt dieses Turiner Wahrzeichens ein. Ein Entwurf des Architekten Renzo Piano setzte sich durch, und im Rahmen einer zwölfjährigen Restaurierung wurde aus der ehemaligen Automobilfabrik ein buntes Miteinander aus 14 Restaurants, Büros, zwei Hotels, 14 Kinos, einem Einkaufszentrum und dem Kunstmuseum „Scrigno“. Letzteres schwebt über der alten Teststrecke und beherbergt die Gemäldesammlung von Gianni und Marella Agnelli. Letztlich bleibt eben doch alles in der Familie...

TEXT **Peter Steinfurth**

FOTOS **Andreas Beyer, Centro Storico Fiat**  
[p.steinfurth@oldtimer-markt.de](mailto:p.steinfurth@oldtimer-markt.de)

Der komplette Beitrag und weitere Gründe, warum sich FIAT, obwohl Krieg herrschte, vor 100 Jahren für den Neubau einer Fabrik im Turiner Vorort Lingotto entschlossen hat, kann im „Oldtimer Markt 1/2016“ nachgelesen werden.



Ehrenmitglied des Jaguar Drivers' Club  
Switzerland und Jurymitglied des jährlichen  
Concours d'Elegance Basel René Grossenbacher

### Ist Ihr Oldtimer optimal versichert?

Seit einigen Jahren gibt es in der Schweiz die BELMOT® SWISS Oldtimer-Allgefahren-Kaskoversicherung der Mannheimer. Sie wird vom grossen Jaguar-Enthusiasten und Ehrenmitglied des Jaguar Drivers' Club Switzerland René Grossenbacher betreut, der seinerseits Inhaber der *ch.old+youngtimerversicherungen* in Arlesheim ist. Diese Versicherung bietet dem Oldtimer-Besitzer die Möglichkeit, alle seine Klassiker und Liebhaberfahrzeuge mit einer Police zu decken, egal, ob diese regelmässig oder an Rallyes gefahren werden, oder sich zerlegt in einer Werksatt befinden.



# BELMOT® SWISS

## Die massgeschneiderte Kasko-Versicherung für Ihren Oldtimer

### Vorteile der Oldtimer-Allgefahren-Kaskoversicherung

- Die einzige Allgefahren-Versicherung für Oldtimer in der Schweiz. So sind u. a. auch mechanische Schädigungen versichert (z. B. Getriebeschaden bei unbeabsichtigtem Verschalten).
- Als Oldtimer können Fahrzeuge, welche mindestens 20jährig sind, versichert werden.
- Keine Kilometerbegrenzung während des Jahres.
- Oldtimer-Rallyes, Geschicklichkeits- und Regelmässigkeitsfahrten sind versichert.
- Transporte auf einem Anhänger sind mitversichert.
- Nicht eingelöste oder mit ausländischen Kontrollschildern versehene Fahrzeuge können versichert werden.
- Kein Bonus-/Malussystem, sondern Nettojahresprämien.



### Prämienbeispiele für Fiat Topolino 1950

Versicherungswert Fr. 15'000.00

Selbstbehalt Fr. 650.00: **Jahresprämie Fr. 345.00**

Selbstbehalt Fr. 500.00: **Jahresprämie Fr. 367.00**



BELMOT® SWISS Kompetenzzentrum

*ch.old+youngtimerversicherungen*

Im Langacker 5, Postfach, 4144 Arlesheim

Tel 0 61/706 77 77, Fax 0 61/706 77 78

info@belmot.ch, www.belmot.ch

## Jahresprogramm / Impressum

---

### Jahresprogramm 2016

<b>Datum</b>	<b>Anlass</b>	<b>Organisation</b>
23.1.2016	Winteranlass	Peter Zimmermann
1. oder 8.5.2016	Luftete	Peter Zimmermann
15.6.2016	Gemeinsame Fahrt nach Turin	Bruno Steiner/Koni Häusler
16.-19.6.2016	Internationales Topolinotreffen in Turin	
20.-25.6.2016	anschliessende Clubreise	Bruno Steiner/Koni Häusler
28.8.2016	Picknick	Regina Häusler
17./18.9.2016	Herbstweekend	Fredy Meier
16.10.2016	Herbstfahrt	Peter Schmid
4.11.2016	Generalversammlung	

Stamm jeden ersten Dienstag im Monat im Hotel Sonnental, Dübendorf

---

### Impressum

Herausgeber <sup>©</sup>	Topolino Club Zürich erscheint viermal jährlich
Abonnement	An die Mitglieder des Topolino Club Zürich im Jahresbeitrag inbegriffen
Druck	Kunz Werbung 8356 Ettenhausen
Redaktion und Layout Club-Bulletin	Regina Häusler Stelzenwiese 10, 9547 Wittenwil Tel. 052 365 34 64 redaktion@topolinoclubzuerich.ch



TOPOLINO CLUB ZÜRICH

[www.topolinoclubzuerich.ch](http://www.topolinoclubzuerich.ch)



## TOP-KONDITIONEN FÜR «TOPOLINO CLUB ZÜRICH»-MITGLIEDER

Motor Village Zürich gewährt allen Clubmitgliedern exklusiven Grossflottenrabatt auf alle Modelle der Fiat Gruppe.\* Diese Konditionen gelten normalerweise nur für Grossfirmenflotten und Konzerne.

\*ausgenommen Netto- und Sondermodelle

*Motor Village*  
ZÜRICH



Freihofstrasse 25 • 8048 Zürich • T. 044 405 77 55 • [motorvillage.ch](http://motorvillage.ch) • [f/motorvillagezuerich](https://www.facebook.com/motorvillagezuerich)

